

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 17

Hamburg, den 10. Dezember 1942

Bibellese 1943

Wiederum gebe ich die Bibellese amtlich bekannt, da infolge der Einschränkung des Papierverbrauchs die Ordnung nicht wie in früheren Jahren in die Hände der nun schon sehr großen Bibellesegemeinde gelegt werden kann. Diese Gemeinde, die sich in der täglichen Lesung und Besinnung über dem gleichen Bibelabschnitt zusammengehörig weiß durch alle Gauen des Reiches bis in die kämpfenden Fronten hinein, die ungezählte Gläubige im schaffenden Leben mit denen, die im Kampfe stehen und im Leid ringen, verbindet, soll auch im neuen Weltenjahr 1943 Wegweiser sein zu dem, der das Licht der Welt ist und bleibt.

Ich bitte alle Amtsbrüder und Mitarbeiter im Werk der Kirche, dieser Bibellese ihre besondere Liebe zuzuwenden, an ihrer Ordnung ihr Amt und ihren Dienst auszurichten und alle Möglichkeiten ihrer Verbreitung in den Gemeinden sorgfältig zu erwägen. Den Geistlichen und allen Helfern in den Gemeinden erwächst aus der Tatsache, daß die Bibelleseordnung nur so weitergegeben werden kann, in ernster, großer Zeit die heilige Pflicht, Menschenherzen auch auf diesem Wege zu der Quelle der Kraft leiten zu helfen, die noch niemals versagt hat.

Möge die Gemeinde der Gläubigen in Stadt und Land auch im neuen Jahre mit Liebe auf alle Mittel sinnen, daran mitzuarbeiten, daß Sein Wort laufe, und dabei selbst die Erfahrung machen, die in der Jahreslosung für 1943 der ernsten und frohen Gewißheit des Glaubens verheißen ist: „Der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Meister, der Herr ist unser König, — der hilft uns!“ (Jes. 33, 22)

Der Landesbischof
Tügel

Januar

Spruch: Gehet ein durch die enge Pforte.
Math. 7, 13 a
Lied: Nun lob, mein Seel, den Herrn.
GB. 243

Wochenspruch: Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn. Kol. 3, 17

1. Fr. **Neujahr**
Psalm 93 Der Herr ist König
2. So. Matth. 1, 1—25 Der Verheißene

Wochenspruch: Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91, 11

3. So. **Sonntag nach Neujahr**
Matth. 2, 1—12 Den Fernen nah und den Nahen fern
4. Mo. Matth. 2, 13—18 Der Beginn des Leidensweges
5. Di. Matth. 2, 19—23 In der Verborgenheit
6. Mi. **Epiphanias**
Jes. 60, 1—3 Das Licht ist erschienen
7. Do. Matth. 3, 1—12 Der Wegbereiter ruft
8. Fr. Matth. 3, 13—17 Wahrer Gott und wahrer Mensch
9. Sa. Matth. 4, 1—11 Versucht wie wir, doch ohne Sünde

Wochenspruch: Wir haben seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Joh. 1, 14

10. So. **1. Sonntag nach Epiphanias**
Matth. 4, 12—17 Das Himmelreich ist herbeigekommen
11. Mo. Matth. 4, 18—22 Menschenfischer
12. Di. Matth. 4, 23—25 Das Evangelium wird bekannt
13. Mi. Matth. 5, 1—12 Königliche Regierungserklärung
14. Do. Matth. 5, 13—16 Die Gemeinde wirkt in der Welt
15. Fr. Matth. 5, 17—20 Gottes Gesetz bleibt
16. Sa. Matth. 5, 21—26 Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung

Wochenspruch: Das Gesetz ist durch Moze gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christum geworden. Joh. 1, 17.

17. So. **2. Sonntag nach Epiphanias**
Matth. 5, 27—32 Besser leiden als begehren!
18. Mo. Matth. 5, 33—37 Eure Rede sei wahrhaftig
19. Di. Matth. 5, 38—42 Besser Unrecht leiden als Unrecht tun
20. Mi. Matth. 5, 43—48 Das königliche Gebot
21. Do. Matth. 6, 1—4 Wohltun im Verborgenen
22. Fr. Matth. 6, 5—15 Das Gebet aller Gebete
23. Sa. Matth. 6, 16—18 Buße tun im Verborgenen

Wochenspruch: Es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und vom Mittage, die zu Tische sitzen werden im Reiche Gottes. Luk. 13, 29.

24. So. **3. Sonntag nach Epiphanias**
Matth. 6, 19—24 Unvergänglicher Besitz
25. Mo. Matth. 6, 25—34 Die Predigt der Vögel und Blumen

26. Di. Matth. 7, 1—6 Der Maßstab
27. Mi. Matth. 7, 7—14 Schlüssel und Kompaß
28. Do. Matth. 7, 15—23 Ungehorsame Trömmigkeit
29. Fr. Matth. 7, 24—29 Der feste Baugrund
30. Sa. Matth. 8, 1—4 Der Helfer fordert Gehorsam

Wochenspruch: Das ängstliche Harren der Kreatur wartet auf die Offenbarung der Kinder Gottes. Röm. 8, 19

31. So. **4. Sonntag nach Epiphanias**
Matth. 8, 5—13 Ein Heide glaubt und wird erhört

Februar

Spruch: Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.

Matth. 9, 38

Lied: Einer ist's, an dem wir hängen
GB. 113

1. Mo. Matth. 8, 14—17 Er nahm unsere Schwäche auf sich
2. Di. Matth. 8, 18—22 Ganze Entscheidung
3. Mi. Matth. 8, 23—34 Der Herr über Sturm und Teufel
4. Do. Matth. 9, 1—8 Dir sind deine Sünden vergeben
5. Fr. Matth. 9, 9—13 Der Sünderheiland
6. Sa. Matth. 9, 14—17 Freudenbotschaft statt Gesetz

Wochenspruch: Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren.

1. Kor. 4, 5

7. So. **5. Sonntag nach Epiphanias**
Matth. 9, 18—26 Leben statt Tod
8. Mo. Matth. 9, 27—34 Glaubt ihr?
9. Di. Matth. 9, 35—38 Bittet den Herrn um Arbeiter!
10. Mi. Matth. 10, 1—15 Die ersten Arbeiter in der Ernte
11. Do. Matth. 10, 16—25 Des Herrn Schicksal ist der Boten Schicksal
12. Fr. Matth. 10, 26—33 Fürchtet euch nicht!
13. Sa. Matth. 10, 34—42 Gottes Wort bringt Scheidung und Entscheidung

Wochenspruch: Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben.

2. Kor. 4, 6

14. So. **Letzter Sonntag nach Epiphanias**
Matth. 11, 1—6 Die Macht der Anfechtung
15. Mo. Matth. 11, 7—19 Der Täufster ist der Vorläufer
16. Di. Matth. 11, 20—24 Strenges Gericht
17. Mi. Matth. 11, 25—30 Königliche Gnade
18. Do. Matth. 12, 1—8 Freiheit und Vollmacht
19. Fr. Matth. 12, 9—14 Das soll Sünde sein?
20. Sa. Matth. 12, 15—21 Wirken in der Stille

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserem Gebete, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Dan. 9, 18 b

21. So. **Septuagesima**
Matth. 12, 22—30 Der Bezwinger des Satans
22. Mo. Matth. 12, 31—37 Unheimlicher Abgrund
23. Di. Matth. 12, 38—45 Nicht Zeichen, sondern Glauben
24. Mi. Matth. 12, 46—50 Seine Brüder

25. Do. Matth.13, 1—9 Der Same des göttlichen Wortes
 26. Fr. Matth.13, 10—17 Ein furchtbare Geheimnis
 27. Sb. Matth.13, 18—23 Erfolglos?

WochenSpruch: Heute, so ihr seine Stimme höret, so verstocket euer Herz nicht. Ps. 95, 7.8
 28. So. **Sexagesima**
 Matth.13, 24—30 Beides muß ausreisen

März

Spruch: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Matth. 18, 20

Lied: Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine. GB. 101

1. Mo. Matth.13, 31—35 Der Wunderweg der Gottesherrschaft
2. Di. Matth.13, 36—43 Verborgene Wirkungen
3. Mi. Matth.13, 44—46 Christus ist jeden Einzelwert
4. Do. Matth.13, 47—52 Die End-Scheidung
5. Fr. Matth.13, 53—58 Woher kommt ihm denn das alles?
6. So. Matth.14, 1—14 „Das Himmelreich leidet Gewalt“

WochenSpruch: Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, das geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn. Luk. 18, 31

7. So. **Ektomih**
 Matth.14, 15—21 „Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern“
8. Mo. Matth.14, 22—36 Die Macht und Herrlichkeit des Gottessohnes
9. Di. Matth.15, 1—9 Übertretung der Gottesgebote aus Frömmigkeit“
10. Mi. Matth.15, 10—20 „Selig sind, die reines Herzens sind“
11. Do. Matth.15, 21—28 Ja, Herr, aber doch!
12. Fr. Matth.15, 29—39 Von der Gabe zum Geber
13. Sb. Matth.16, 1—12 Hütet euch vor selbstsicherer Frömmigkeit

WochenSpruch: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Joh. 3, 8 b

14. So. **Invoikavit**
 Matth.16, 13—20 Das Bekenntnis der Kirche: Du bist Gottes Sohn
15. Mo. Matth.16, 21—27 Gottesweg und Menschengedanken
16. Di. Matth.16, 28—17, 13 Vorschau der Herrlichkeit auf dem Wege zum Kreuz
17. Mi. Matth.17, 14—21 Die unbegrenzte Macht des Glaubens
18. Do. Matth.17, 22—27 Freiheit, die sich bindet
19. Fr. Matth.18, 1—14 Christus ist bei den „Kleinen“
20. Sb. Matth.18, 15—20 Gebot und Verheißung für die Gemeinde

WochenSpruch: Der Herr weiß mir das Ohr, daß ich höre wie ein Jünger. Der Herr hat mir das Ohr geöffnet, und ich bin nicht ungehorsam und gehe nicht zurück. Jes. 50, 4.5

21. So. **Reminiscere**
 Matth.18, 21—35 ... wie wir vergeben unsern Schuldigern

22. Mo. Matth.19, 1—12 Ehe vor Gott
23. Di. Matth.19, 13—15 Christus füllt die leeren Hände
24. Mi. Matth.19, 16—26 Ein überhörtes Angebot
25. Do. Matth.19, 27—30 „Nichts innehaben und doch alles haben“
26. Fr. Matth.20, 1—16 Die Güte Gottes — ein Argernis
27. Sb. Matth.20, 17—28 Ein neuer Maßstab: Gewaltig durch Dienen

WochenSpruch: Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matth. 20, 28

28. So. **Oktav**
 Matth. 20, 29—34 Blinde „sehen“ den unsichtbaren König
29. Mo. Matth. 21, 1—11 Erfüllte Verheißung
30. Di. Matth. 21, 12—17 Jubel und Entrüstung um den Verheizten
31. Mi. Matth. 21, 18—22 Die Richtermacht des Königs

April

Spruch: Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen. Ps. 118, 17

Lied: O Welt, sieh hier dein Leben. GB. 46

1. Do. Matth. 21, 23—32 Jesu Richter richten sich selbst
2. Fr. Matth. 21, 33—46 „... und die Seinen nahmen ihn nicht auf“
3. Sb. Matth. 22, 1—14 Der tödliche Ernst der Einladung Gottes

WochenSpruch: Es sei denn, daß das Weizenkorn in die Erde falle und ersterbe, so bleibt's allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viele Früchte. Joh. 12, 24

4. So. **Lätere**
 Matth. 22, 15—22 Das Ja zur Welt im Ja zu Gott
5. Mo. Matth. 22, 23—33 Gott — ein Gott der Lebendigen
6. Di. Matth. 22, 34—40 Gottesliebe und Brudersiebe
7. Mi. Matth. 22, 41—46 Das Geheimnis um den Gottes- und Menschensohn
8. Do. Matth. 23, 1—12 Gottesehre und nicht Menschenre
9. Fr. Matth. 23, 13—22 Führer oder Verführer
10. Sb. Matth. 23, 23—33 Schein und Sein

WochenSpruch: Christus spricht: Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. Joh. 17, 19

11. So. **Judika**
 Matth. 23, 34—39 Ihr habt nicht gewollt
12. Mo. Matth. 26, 1—5 Dem letzten Kampf entgegen
13. Di. Matth. 26, 6—16 Haß und Liebe auf dem letzten Wege
14. Mi. Matth. 26, 17—30 „Sein Tod ist unser Leben“
15. Do. Matth. 26, 31—35 Der Gottesweg des Christus — ein Skandal
16. Fr. Matth. 26, 36—46 „Ja, Vater!“
17. Sb. Matth. 26, 47—56 Unter dem Ratschluß Gottes

Wochenspruch: Er soll die Starken zum Rauhe haben, darum daß er sein Leben in den Tod gegeben hat. Jes. 53, 11–12

18. So. **Palmarum**
Sach. 9, 8–12 Der König als Befreier
19. Mo. Matth. 26, 57–68 Der Weg zum Thron
20. Di. Matth. 26, 69–75 In eigener Kraft
21. Mi. Matth. 27, 1–14 Die Hilflosigkeit der Mörder des Gerechten
22. Do. Matth. 27, 15–30 Das Urteil der Masse
23. Fr. **Karschitag**
Matth. 27, 31–50 Um unserer Sünde willen zerschlagen
24. Sa. Matth. 27, 51–66 Zu Ende?

Wochenspruch: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Offb. 1, 18

25. So. **Ostermontag**
Matth. 28, 1–7 Christus lebt — der Tod ist tot
26. Mo. **Ostermontag**
Matth. 28, 8–15 Wahrhaftige Zeugen und Lügen-Zeugen
27. Di. Matth. 28, 16–20 Er lebt und regiert in Ewigkeit
28. Mi. Ps. 118, 1–13 Angst und Kampf — und doch: dankende Gemeinde
29. Do. Ps. 118, 14–18 Der Ostersieg gilt seiner Gemeinde
30. Fr. Ps. 118, 19–29 „Ein Wunder vor unsren Augen“

Mai

Spruch: Seid allezeit bereit zur Verantwortung jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist. 1. Petr. 3, 15

Lied: Gelobt sei Gott im höchsten Thron. GB. 58

1. Sa. **Nationaler Feiertag des Deutschen Volkes**
Ps. 104, 1–23 Gebt unserm Gott die Ehre!

Wochenspruch: Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petr. 1, 3

2. So. **Quasimodogeniti**
1. Petr. 1, 1–9 Lebendige Hoffnung gibt Kraft
3. Mo. 1. Petr. 1, 10–12 Christenbotschaft ist erfüllte Verheibung
4. Di. 1. Petr. 1, 13–21 Aus Gnade allein — in heiliger Furcht
5. Mi. 1. Petr. 1, 22–25 Der tragende Grund christlicher Gemeinschaft
6. Do. 1. Petr. 2, 1–10 Was gehört zum Bau von Gottes Gemeinde?
7. Fr. 1. Petr. 2, 11–17 Der Christ in Volk und Staat
8. Sa. 1. Petr. 2, 18–25 Das Bild des Hirten vor Augen gemalt

Wochenspruch: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir, und ich gebe

ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.

Joh. 10, 12, 27, 28

9. So. **Misericordias Domini**
Ps. 2 Im Sonntag des Guten Hirten
10. Mo. 1. Petr. 3, 1–7 „Der Frauen Wandel ohne Wort“
11. Di. 1. Petr. 3, 8–17 Wie bewahrt sich der Christ in schwieren Tagen?
12. Mi. 1. Petr. 3, 18–22 Wie führte Christi Weg zum Sieg für uns?
13. Do. 1. Petr. 4, 1–6 Für den Willen Gottes leben
14. Fr. 1. Petr. 4, 7–11 Dienen vom Ziel her
15. Sa. 1. Petr. 4, 12–19 Lob des Leidens

Wochenspruch: Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!

2. Kor. 5, 17

16. So. **Jubilate**
Ps. 100 Dienet mit Freuden unserm Gott!
17. Mo. 1. Petr. 5, 1–4 Vom Amt des Hirten in der Gemeinde
18. Di. 1. Petr. 5, 5–7 In Demut und Vertrauen
19. Mi. 1. Petr. 5, 8–14 Widersteht! — wem? wann? warum?
20. Do. 2. Petr. 1, 1–2 Ein Segenswunsch damals wie heute
21. Fr. 2. Petr. 1, 3–11 Christi Kraft im Leben der Seinen
22. Sa. 2. Petr. 1, 12–21 Gewißheit aus dem Wort

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder. Ps. 98, 1

23. So. **Pantate**
Ps. 98 Singet dem Herrn ein neues Lied
24. Mo. 2. Petr. 2, 1–11 Irrlehre steht unter Gottes Gericht
25. Di. 2. Petr. 2, 12–22 Warnung vor Abfall vom Glauben an Christus
26. Mi. 2. Petr. 3, 1–10 Sein Reich kommt
27. Do. 2. Petr. 3, 11–18 Nun rüste dich, o Christenheit
28. Fr. Joh. 14, 1–6 Der Weg zum Vaterhaus
29. Sa. Joh. 14, 7–11 In Christus sehen wir den Vater

Wochenspruch: Wenn ich erhöhet werde von der Erde, so will ich sie alle zu mir ziehen.

Joh. 12, 32

30. So. **Rogate**
Joh. 14, 12–14 Christus sichert uns Gebets-erhörung zu
31. Mo. Joh. 14, 15–24 Christus verheißt uns den heiligen Geist

Juni

Spruch: Ihr habt mich nicht erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet.

Joh. 15, 16 a

Lied: Nun bitten wir den heiligen Geist.

GB. 76

1. Di. Joh. 14, 25–31 Christus schenkt uns seinen Frieden
2. Mi. Joh. 15, 1–8 Christus segnet das An-Zuhören-Bleiben

3. Do. **Himmelfahrt**
Ps. 2 Christus regiert
4. Fr. Joh. 15, 9—25 Wegen Christi = Liebe
Wesen der Welt = Haß
5. Sb. Joh. 15, 26—16, 4 Christus rüstet selbst seine
Zeugen aus

Wochenspruch: Ich will aussießen den Geist der
Gnade und des Gebets. Sach. 12, 10

6. So. **Gaudi**
Joh. 16, 5—15 Die Verheißung des Helfers
und sein Wirken
7. Mo. Joh. 16, 16—24 Der Hinweis auf die Freude
der Ostertat
8. Di. Joh. 16, 25—33 Der Hinweis auf den Trost
der Passion
9. Mi. Joh. 17, 1—5 Das Gebet Jesu um Ver-
herrlichung
10. Do. Joh. 17, 6—13 Das Gebet um das Einssein
der Seinen
11. Fr. Joh. 17, 14—19 Das Gebet, um ihr Be-
wahrtheit in der Welt
12. Sb. Joh. 17, 20—26 Das Gebet für die Kirche
aller Zeiten

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder
Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth. Sach. 4, 6 b

13. So. **Pfingstmontag**
Apg. 2, 1—13 Der verheiße Helfer kommt
14. Mo. **Pfingstmontag**
Apg. 2, 14—24 Prophetie einst wird Evan-
gelium heute
15. Di. Apg. 2, 25—36 Die Zeugen verkünden die
Auferweckung
16. Mi. Apg. 2, 37—41 Die frohe Botschaft ruft zur
Buße
17. Do. Apg. 2, 42—47 Die vier Hauptstücke des
Gemeindeaufbaus
18. Fr. Apg. 3, 1—10 Die Tat im Namen des
erhöhten Herrn
19. Sb. Apg. 3, 11—26 Die Deutung der Tat für
ihre Zeugen

Wochenspruch: Heilig, heilig, heilig ist der Herr
Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.
Jes. 6, 3

20. So. **Trinitatis**
Jes. 6 Vom heiligen Gott zum Bo-
ten berufen
21. Mo. Jes. 1, 1—9 Vor diesem Gott ist Un-
glaube Tod — Sünde
22. Di. Jes. 1, 10—20 Vor ihm gilt nie der Schein,
nur das Wesen
23. Mi. Jes. 1, 21—31 Er richtet gottlose Gewalt
und ruft zum Recht
24. Do. Jes. 2, 1—5 Dereinst baut er sein ewiges
Friedensreich
25. Fr. Jes. 2, 6—22 Vor ihm gilt nur das de-
mütige Herz
26. Sb. Jes. 3, 16—4, 1 Warum trifft hier die
Frauenwelt sein Gericht?

Wochenspruch: Wer euch höret, der höret mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich;
wer aber mich verachtet, der verachtet den,
der mich gesandt hat. Luk. 10, 16

27. So. **1. Sonntag nach Trinitatis**
Jes. 4, 2—6 Der heilige Geist erfährt
Gottes Tag
28. Mo. Jes. 5, 1—7 Das alttestamentliche Gleich-
nis vom Weinberge Gottes

29. Di. Jes. 5, 8—25 Über wen ergeht der sech-
fache Weheruf?
30. Mi. Jes. 7, 1—9 Gottes Verheißung: Wer
glaubt, der bleibt

Juli

Spruch: Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen
aus dem Heilsbrunnen. Jes. 12, 3
Lied: Es ist das Heil uns kommen her.
GB. 149

1. Do. Jes. 7, 10—17 Gott selbst gibt ein Zeichen
2. Fr. Jes. 8, 1—10 Zwei bedeutungsvolle Namen
3. Sb. Jes. 8, 11—22 Ohne Wegweiser in die Frei-

Wochenspruch: Kommet her zu mir alle, die ihr
mühselig und beladen seid; ich will euch er-
quicken. Matth. 11, 28

4. So. **2. Sonntag nach Trinitatis**
Jes. 8, 23—9, 6 Ein Licht erscheint dem Ver-
irrten
5. Mo. Jes. 10, 1—17 Es ist allein Gottes Hand
6. Di. Jes. 11, 1—9 Das neue Reich des Friedens
7. Mi. Jes. 12, 1—32 Gott hat alles wohl gemacht
8. Do. Luk. 10, 25—37 Wer ist mein Nächster?
9. Fr. Luk. 12, 13—21 Der Betrug des Reichtums
10. Sb. Luk. 13, 6—9 Vielleicht die letzte Ge-
legenheit

Wochenspruch: Des Menschen Sohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, das ver-
loren ist. Luk. 19, 10

11. So. **3. Sonntag nach Trinitatis**
Luk. 14, 16—24 Versäumte Gelegenheit
12. Mo. Luk. 15, 1—10 Jesus nimmt die Sünder an
13. Di. Luk. 15, 11—32 Zwei verlorene Söhne
14. Mi. Luk. 16, 1—9 Eine feine Klugheit
15. Do. Luk. 16, 19—31 Es gibt ein Zu-spät
16. Fr. Luk. 18, 1—8 Der ungerechte Richter
17. Sb. Luk. 18, 9—14 Wie soll man beten?

Wochenspruch: Einer trage des andern Last, so
werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Gal. 6, 2

18. So. **4. Sonntag nach Trinitatis**
Röm. 1, 1—7 Der Knecht Jesu bezeugt
seinen Herrn
19. Mo. Röm. 1, 8—17 Ich schäme mich des Evan-
geliums nicht
20. Di. Röm. 1, 18—32 Gott straft den Abfall
21. Mi. Röm. 2, 1—11 Es gibt kein Entrinnen
22. Do. Röm. 2, 12—16 Mit und ohne Gesetz ver-
loren
23. Fr. Röm. 2, 17—29 Nicht wissen, sondern tun
24. Sb. Röm. 3, 1—22 Alle ausnahmslos sind
schuldig

Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt
und zieht zurück, der ist nicht geschickt zum
Reich Gottes. Luk. 9, 62

25. So. **5. Sonntag nach Trinitatis**
Röm. 3, 23—31 Die einzige Gerechtigkeit, die
vor Gott gilt
26. Mo. Röm. 4, 1—8 Glaube anstatt Werkgerech-
tigkeit
27. Di. Röm. 4, 9—17 Ein Pfand der Rettung für
alle Glaubenden
28. Mi. Röm. 4, 18—25 Ein Vorbild rechten Glaubens
29. Do. Röm. 5, 1—11 Christus tut es für uns
30. Fr. Röm. 5, 12—21 Adam und Christus
31. Sb. Röm. 6, 1—11 Mit Christus leben

August

Spruch: Er ist um unserer Sünden willen dahingeggeben und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt. Röm. 4, 25
Lied: Ist Gott für mich. GB. 150

Wochenspruch: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Jes. 43, 1

1. So. 6. Sonntag nach Trinitatis Röm. 6, 12—23 Ihr gehört jetzt Gott, nicht der Sünde
2. Mo. Röm. 7, 1—6 Die neue Bindung
3. Di. Röm. 7, 7—13 Das Verbotene reizt
4. Mi. Röm. 7, 14—25 So sieht es in mir aus
5. Do. Röm. 8, 1—11 Jetzt ist nichts Verdammliches mehr
6. Fr. Röm. 8, 12—17 Nicht Knechte, sondern Kinder
7. Sa. Röm. 8, 18—23 Erben der zukünftigen Herrlichkeit

Wochenspruch: Gleichwie ihr eure Glieder begeben habet zum Dienst der Unreinigkeit und von einer Ungerechtigkeit zu der andern, also gebet auch nun eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden. Röm. 6, 19

8. So. 7. Sonntag nach Trinitatis Römi. 8, 24—30 Der Geist tritt für uns ein
9. Mo. Röm. 8, 31—39 Triumphlied der Liebe Gottes
10. Di. Röm. 9, 1—5 Apostolische Liebe zu den Brüdern
11. Mi. Röm. 9, 6—21 Gott ist der Herr
12. Do. Röm. 9, 22—33 Der Heilsplan Gottes
13. Fr. Röm. 10, 1—15 Christus ist des Gesetzes Ende
14. Sa. Röm. 10, 16—21 Sie wollen nicht hören

Wochenspruch: Wandelt wie die Kinder des Lichts — die Frucht des Geistes ist allerlei Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph. 5, 9

15. So. 8. Sonntag nach Trinitatis Röm. 11, 1—10 Der heilige Rest
16. Mo. Röm. 11, 11—24 Verwerfung Israels — das Heil der Heiden
17. Di. Röm. 11, 25—36 Gottes unbegreiflicher Plan
18. Mi. Röm. 12, 1—8 Der rechte Gottesdienst der Jünger Jesu
19. Do. Röm. 12, 9—21 Jünger Jesu gehören der Liebe
20. Fr. Röm. 13, 1—7 Gehorsam gegen die Obrigkeit
21. Sa. Röm. 13, 8—10 Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung

Wochenspruch: So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unwisen, sondern als die Weisen. Eph. 5, 15

22. So. 9. Sonntag nach Trinitatis Röm. 13, 11—14 Es ist Zeit zu wachen
23. Mo. Röm. 14, 1—12 Berachtet die Schwachen nicht
24. Di. Röm. 14, 13—23 Gebt den Schwachen kein Ergernis
25. Mi. Röm. 15, 1—13 Die Einigkeit in der Gemeinde
26. Do. Röm. 15, 14—21 Der Auftrag des Apostels
27. Fr. Röm. 15, 22—30,33 Der Reiseplan des Paulus
28. Sa. Röm. 16, 1—16 Der Apostel denkt an jeden

Wochenspruch: Gerechtigkeit erhöhet ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. Spr. 14, 34

29. So. 10. Sonntag nach Trinitatis Röm. 16, 17—27 Warnung und Segenswunsch
30. Mo. Ps. 103, 1—13 Lob der Gnade Gottes
31. Di. Ps. 103, 14—22 Lob der Herrlichkeit Gottes

September

Spruch: Du Gott siehest mich. 1. Mos. 16, 13 a
Lied: Befiehl du deine Wege. GB. 218

1. Mi. 1. Mos. 1, 1—25 Gerufen aus dem Nichts
2. Do. 1. Mos. 1, 26—2,3 Der dreifache Beruf des Menschen
3. Fr. 1. Mos. 2, 4—25 Das Gebot — die Mitte des Gartens
4. Sa. 1. Mos. 3, 1—19 Weg, Ziel und Erfolg der Sünde

Wochenspruch: Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petr. 5, 5b

5. So. 11. Sonntag nach Trinitatis 1. Mos. 3, 20—4,2 Gnade mitten im Gericht
6. Mo. 1. Mos. 4, 3—16 Die Sünde zerstört die Familie
7. Di. 1. Mos. 6, 5—22 Die Sünde zerstört die Welt
8. Mi. 1. Mos. 7, 11—24 Ein Rest wird gerettet
9. Do. 1. Mos. 8, 1—22 Neuer Anfang — altes Erbe
10. Fr. 1. Mos. 9, 1—16 Gott schenkt Sicherheit
11. Sa. 1. Mos. 11, 1—9 Die Sünde treibt neue Blüten

Wochenspruch: Das zerstörte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Matth. 12, 20

12. So. 12. Sonntag nach Trinitatis 1. Mos. 11, 27—12,9 Neubeginn zum Segen
13. Mo. 1. Mos. 12, 10—20 Selbsthilfe statt Gottvertrauen
14. Di. 1. Mos. 13, 1—18 Gottes Verheißung oder sette Weide
15. Mi. 1. Mos. 14, 8—24 Brüderlicher Einsatz und Gottes Segen
16. Do. 1. Mos. 15, 1—6 Vom Habern zum Glauben
17. Fr. 1. Mos. 16, 1—16 Der selbstgewählte Weg zur Erfüllung
18. Sa. 1. Mos. 17, 1—8 Mit Gott — in Ewigkeit

Wochenspruch: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matth. 25, 40

19. So. 13. Sonntag nach Trinitatis 1. Mos. 18, 1—15 Verheißung gegen Naturgesetz
20. Mo. 1. Mos. 18, 16—33 Fürbitte — das Amt der Gesegneten
21. Di. 1. Mos. 19, 15—29 Durch Fürbitte gerettet
22. Mi. 1. Mos. 21, 1—8 Endlich das Angeld der Verheißung
23. Do. 1. Mos. 21, 9—21 Der selbstgewählte Weg führt in viel Leid
24. Fr. 1. Mos. 22, 1—19 Gottes Weg führt durch völliges Dunkel
25. Sa. Hebr. 11, 1—2 Das Schöne und Schwere im Christenstand

- Wochenspruch: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.
Ps. 103, 2
26. So. **14. Sonntag nach Trinitatis**
Hebr. 11, 3—7 Glaube hängt an Gottes Rechtfertigung
 27. Mo. Hebr. 11, 8—19 Worin die Väter verwurzelt sind
 28. Di. Hebr. 11, 20—29 Glaube führt zur Nachfolge Christi
 29. Mi. Hebr. 11, 30—40 Tun und Leiden der Väter wartet auf uns
 30. Do. Hebr. 12, 1—11 Die neue Sicht des Christen vom Leid

Oktober

Spruch: Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlaß, seid dankbar in allen Dingen.
1. Theß. 5, 16—18 a

Lied: Nun danket all und bringet Chr.
GB. 250

1. Fr. Hebr. 12, 12—17 Zucht im Leid
2. Sb. Hebr. 12, 18—29 Der Ernst der Entscheidung einst wie jetzt

Wochenspruch: Du tuft deine Hand auf und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen.
Ps. 145, 16

3. So. **Erntedankfest**
Ps. 145 Die Fülle Gottes — „alle“
4. Mo. 1. Mos. 24, 1—27 Der Fremdling braucht die rechte Gefährtin
5. Di. 1. Mos. 24, 28—54 Gottes Segen geht mit
6. Mi. 1. Mos. 24, 55—67 Gott nimmt Heimat, aber schenkt sie auch
7. Do. 1. Mos. 25, 29—34 Zweierlei Interessen
8. Fr. 1. Mos. 27, 1—29 Unrechter Kampf um den Segen
9. Sb. 1. Mos. 27, 30—46 Betrug wirkt Feindschaft und Leid

Wochenspruch: Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.
2. Tim. 1, 10

10. So. **16. Sonntag nach Trinitatis**
1. Mos. 28, 1—22 Verdiente Rat — doch der Segen bleibt
11. Mo. 1. Mos. 29, 1—30 Der Betrüger wird betrogen
12. Di. 1. Mos. 30, 25—31,3 Schläueheit und Gottesgabe in einem
13. Mi. 1. Mos. 31, 17—29 Gottes Schutz über seiner Gabe
14. Do. 1. Mos. 32, 1—21 Große Schuld — noch größere Gnade
15. Fr. 1. Mos. 32, 22—32 Echtes Ringen um den Segen
16. Sb. 1. Mos. 33, 1—20 Gott hat den Heimweg bereitet

Wochenspruch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.
Micha. 6, 8

17. So. **17. Sonntag nach Trinitatis**
1. Mos. 49 Umrisse von Gottes Heilsplan
18. Mo. 1. Theß. 1, 1—3 Die Verbindung über Zeit und Raum

19. Di. 1. Theß. 1, 4—10 Nachfolge und Vorbild
20. Mi. 1. Theß. 2, 1—12 Einzelne Züge des Predigtamts
21. Do. 1. Theß. 2, 13—20 Ehre und Freude des Dienstes
22. Fr. 1. Theß. 3, 1—8 Sorge und Trost in Gemeindearbeit
23. Sb. 1. Theß. 3, 9—13 Die besten Wünsche

Wochenspruch: Dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.
1. Joh. 4, 21

24. So. **18. Sonntag nach Trinitatis**
1. Theß. 4, 1—8 Diese Mahnungen an solche Gemeinde
25. Mo. 1. Theß. 4, 9—12 Vollkommenheit
26. Di. 1. Theß. 4, 13—18 Unsere Hoffnung in Trauer
27. Mi. 1. Theß. 5, 1—5 Was wir vom Kommen Gottes wissen
28. Do. 1. Theß. 5, 6—11 Wie wir uns bereiten
29. Fr. 1. Theß. 5, 12—22 Richtlinien für Gemeindebau
30. Sb. 1. Theß. 5, 23—28 Gemeindebau ruht auf Gottes Treue

Wochenspruch: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.
2. Mos. 20, 2.3

31. So. **Reformationsfest**
Ps. 46 In deiner Burg sind wir geborgen

November

Spruch: Er wird den Tod verschlingen ewiglich.
Jes. 25, 8 a

Lied: Wenn mein Stündlein vorhanden ist.
GB. 308

1. Mo. Jes. 14, 3—17 Gottes Triumph über die Mächte der Welt
2. Di. Jes. 22, 1—14 Gottes Gericht über seine Stadt
3. Mi. Jes. 25, 1—9 Gott nimmt die Hölle weg
4. Do. Jes. 26, 1—16 „Herr, wir warten auf dich“
5. Fr. Jes. 26, 19—21 „Deine Toten werden leben“
6. Sb. Jes. 28, 1—6 Wehe den Stolzen und Sicherer

Wochenspruch: Ihr müsst gehasset werden um meines Namens willen von allen Völkern. Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig.
Matth. 24, 9 b.13

7. So. **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Jes. 28, 14—19 „Wer glaubt, der flieht nicht“
8. Mo. Jes. 28, 23—29 „Sein Rat ist wunderbar“
9. Di. Jes. 29, 13—16 „Ihr Herz ist ferne von mir“
10. Mi. Jes. 29, 17—21 Die Elenden werden Freude haben
11. Do. Jes. 30, 8—18 In Umkehr und Stillesein ist Hoffnung
12. Fr. Jes. 33, 17—24 Der Herr, unser Richter, Meister und König
13. Sb. Jes. 35, 3—10 Ewige Freude

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi, auf daß ein jeglicher empfange nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse.

2. Kor. 5, 10

14. So. **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Ps. 6 „Anfechtung und Überwindung“
15. Mo. Ps. 25, 1—15 „Leite mich in deiner Wahrheit“
16. Di. Ps. 32 „Wohl dem, dem die Sünde bedeckt ist“
17. Mi. **Bußtag**
Ps. 51, 1—14 „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“
18. Do. Ps. 130 „Bußpsalm. Bei dem Herrn ist die Gnade“
19. Fr. Ps. 139, 1—12 „Von allen Seiten umgibt du mich“
20. Sa. Ps. 139, 13—24 „Er forsche mich, Gott!“

Wochenspruch: Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Luk. 12, 35

21. So. **Letzter Sonntag im Kirchenjahr**
Ps. 90 „Das macht dein Zorn, daß wir so vergehen“
22. Mo. 1. Kor. 15, 1—11 „Zeugen der Auferstehung Jesu“
23. Di. 1. Kor. 15, 12—19 „Jesus Auferstehung — unsere Auferstehung“
24. Mi. 1. Kor. 15, 20—28 „Der endgültige Sieger“
25. Do. 1. Kor. 15, 29—34 „In der Gefolgschaft des Siegers“
26. Fr. 1. Kor. 15, 35—49 „Das Geheimnis des neuen Leibes“
27. Sa. 1. Kor. 15, 50—58 „Das Triumphlied der Gemeinde“

Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir. Sach. 9, 9

28. So. **1. Advent**
Ps. 24, 7—10 „Machet die Tore weit“
29. Mo. Jes. 40, 1—8 „Des Herrn Herrlichkeit wird offenbar“
30. Di. Jes. 40, 9—24 „Mit wem wollt ihr Gott vergleichen?“

Dezember

Spruch: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilands. Luk. 1, 46. 47

Lied: Ich steh an deiner Krippe hier. GB. 353

1. Mi. Jes. 40, 25—31 „Er gibt den Müden Kraft“
2. Do. Jes. 41, 8—14 „Fürchte dich nicht!“
3. Fr. Jes. 42, 1—9 „Das Licht der Welt“
4. Sa. Jes. 43, 1—13 „Beim Namen gerufen“

Wochenspruch: Erhebet eure Hämpter, darum daß ich eure Erlösung naht. Luk. 21, 28

5. So. **2. Advent**
Jes. 45, 18—25 „Kein Gott ist außer mir“
6. Mo. Jes. 49, 1—6 „Schwert und Pfahl — Rettung und Licht“
7. Di. Jes. 51, 9—16 „Dein Schöpfer ist dein Erlöser“
8. Mi. Jes. 52, 13—53, 12 „Der Allverachtete“
9. Do. Jes. 55, 6—11 „Gottes Wege und Gottes Gedanken“
10. Fr. Matth. 24, 1—14 „Wann kommt der Christus?“
11. Sa. Matth. 24, 15—28 „Zeichen seines Kommens“

Wochenspruch: Bereitet dem Herrn den Weg, macht eine ebene Bahn unterm Gott. Denn siehe, der Herr kommt gewaltiglich, und sein Arm wird herrschen. Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung ist vor ihm.

Jes. 40, 3. 10

12. So. **3. Advent**
Matth. 24, 29—35 „Was vergeht? Was bleibt?“
13. Mo. Matth. 24, 36—42 „Wachet!“
14. Di. Matth. 24, 43—51 „Zweierlei Knechte“
15. Mi. Matth. 25, 1—13 „Rechte Bereitschaft“
16. Do. Matth. 25, 14—30 „Der König fordert Rechenschaft“
17. Fr. Matth. 25, 31—46 „Der Bruder der Geringsten“
18. Sa. Luk. 1, 1—25 „Gottes Stunde bricht herein“

Wochenspruch: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilands. Luk. 1, 46. 47

19. So. **4. Advent**
Luk. 1, 26—38 „Gottes Botschaft an Maria“
20. Mo. Luk. 1, 39—45 „Maria und Elisabeth“
21. Di. Luk. 1, 46—56 „Gott hat große Dinge getan“
22. Mi. Luk. 1, 57—66 „Er heißt Johannes“
23. Do. Luk. 1, 67—80 „Gott gedenkt seines Bundes“
24. Fr. **Heiligabend**
Luk. 2, 1—7 „Kein Raum in der Herberge“
25. Sa. **1. Weihnachtstag**
Luk. 2, 8—14 „Euch ist heute der Heiland geboren“

Wochenspruch: Herr, nun lässest du deinen Diener im Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Himmel gesehen. Luk. 2, 29. 30

26. So. **Sonntag nach Weihnachten (2. Weihnachtstag)**
Luk. 2, 15—20 „Die ersten Zeugen des Christus“
27. Mo. Luk. 2, 21—35 „Ein Zeichen, dem widergesprochen wird“
28. Di. Luk. 2, 36—40 „Erfülltes Warten“
29. Mi. Luk. 2, 41—52 „Nur der Sohn kennt den Vater“
30. Do. Ps. 39 „Dein Pilgrim und dein Bürger“
31. Fr. Ps. 121 „Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“

Die Nummern der angegebenen Lieder sind die des Hamburgischen Gesangbuches.